

Artikel publiziert am: 14.04.10

Datum: 15.04.2010 - 08.12 Uhr

Quelle: <http://www.tz-online.de/aktuelles/muenchen/muenchen-fahrplan-express-s-bahn-715402.html>

## Der Fahrplan für die Express-S-Bahn

**München - Der Landtag machte am Mittwoch den Weg frei für den Bau der 2. S-Bahn-Stammstrecke sowie der Express-S-Bahn zum Flughafen. Pünktlich zu den geplanten Winterspielen 2018 sollen die Züge rollen.**



© Leiprecht

Die Express-S-Bahn fährt künftig auf der Trasse der S8 zum Flughafen. Im Osten werden zwei neue Gleise verlegt, voraussichtlich in einem Tunnel.

Außerdem soll der Airport auch von Nah- und Fernverkehrszügen aus Landshut und Mühldorf angefahren werden können.

### Die tz beantwortet die wichtigsten Fragen:

#### Was ist geplant?

Die 2. Stammstrecke soll vor der Donnersberger Brücke abtauchen und nach 7 Kilometer Tunnel am Ostbahnhof wieder an die Oberfläche treten. Die S-Bahnen halten dort nur noch an Hauptbahnhof und dem noch entstehenden Bahnhof Marienhof.

Der künftige **Flughafen-Express** fährt über die 2. Stammstrecke und dann auf der Trasse der S8 Richtung Flughafen. Er hält dazwischen nur in Unterführung. Dazu wird die Bahnlinie zwischen Zamdorf und Unterführung von zwei auf vier Gleise erweitert. Die Stadt will die vier Kilometer lange Strecke untertunneln, müsste die Kosten dafür selbst übernehmen. Dies könnte durch die Aufwertung von Grundstücken zu Baugebieten finanziert werden.

Zwischen der Bahnstrecke Landshut-München und dem Flughafen soll die **Neufahrner Kurve** den Regionalzügen die Anfahrt des Airports ermöglichen.

Zudem wird der Flughafen nach Osten hin mit dem Erdinger Ringschluss mit der S2 verbunden. Die Walpertskirchner Spange verbindet Erding und somit den Airport mit der Bahnstrecke München-Mühldorf. Die Bahnstrecke München-Mühldorf-Freilassing soll elektrifiziert und auf zwei Gleise ausgebaut werden. Der Fern-

und Nahverkehr aus Salzburg kann dann via Mühldorf zum Flughafen fahren. Die **Pasinger Spange** lenkt Nah- und Fernzüge aus Augsburg über die S1-Trasse direkt zum Airport.

## “dänk ju weri matsch” - Englischwörterbuch für Bahnmitarbeiter



### Wer soll das finanzieren?

Wirtschaftsminister Martin Zeil (FDP) verhandelt mit dem Bundesverkehrsministerium für die Finanzierung der Flughafen-S-Bahn aus Mitteln für den Infrastrukturausbau. Das Geld soll nächstes Jahr im Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt werden. Das gilt auch für die Walpertskirchner Spange. Außerdem will Zeil sich „mit Nachdruck für eine schellstmögliche Realisierung“ der Modernisierung der Strecke München-Mühldorf-Freilassing einsetzen.

Die 2. Stammstrecke, den Erdinger Ringschluss und die Neufahrer Kurve will er über das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) des Bundes bezahlen. Diese Gelder aus Berlin müssen bis 2019 verbaut werden. Aus diesen Mitteln will Zeil auch die S7 nach Geretsried verlängern und die Linie A Dachau-Altomünster elektrifizieren sowie die U6 nach Martinsried verlängern.

### Was soll das alles kosten?

Bis 2019 will Minister Zeil alleine aus dem GVFG-Projekten drei Milliarden Euro verbauen, davon müsste der Freistatt knapp die Hälfte bezahlen. Das Geld dafür ist eingeplant. Wegen der Bewerbung für die Olympischen Winterspiele will Zeil außerdem Sondermittel in Berlin locker machen.

### Wann kann gebaut werden?

Klappt die Finanzierung, geht Anfang 2011 der Bau am Marienhof los und rollt 2018 der erste Express zum Airport.

### Wie lange fährt man künftig zum Flughafen?

Die Fahrzeit beträgt ab Hauptbahnhof 23, ab Marienhof 21 Minuten.

### Was passiert mit dem Hauptbahnhof?

Die Chancen für einen Neubau steigen enorm, weil er für den Bau der neuen Stammstrecke zum Teil abgerissen werden muss und der Altbau nicht mehr zeitgemäß ist.

*Johannes Welte*

## Neues Stellwerk für mehr Pünktlichkeit

Rund 84 Millionen Euro hat das Elektronische Stellwerk (ESTW) München Südwest gekostet. Künftig reicht ein Mausklick aus der Betriebszentrale, um Weichen und Signale auf den Zug- und S-Bahn-Strecken München-Pasing-Geltendorf und München-Tutzing zu stellen. „Die Inbetriebnahme des Stellwerks bedeutet einen Meilenstein“, sagte Volker Hentschel, Produktionsleiter der DB Netz AG. Mehr als 300 Signallichter und vier Bahnübergänge sind erneuert worden – sie sollen den Verkehr sicherer machen.

Auch in Sachen Pünktlichkeit verspricht sich Hentschel Verbesserungen: Bei Baustellen auf der Strecke könnten die Züge das Gleis wechseln und sie umfahren. Der Verkehr auf der Strecke München-Pasing-Geltendorf kann schon seit letztem Wochenende durch das ESTW München Südwest gesteuert werden. „Es hat alles gut funktioniert“, sagt Volker Hentschel. Dieses Wochenende wird auch die Strecke München-Tutzing in Betrieb genommen. Deswegen wird es von Samstag ab 20 Uhr bis Sonntag um 12 Uhr und in der Nacht von Sonntag auf Montag von 0 Uhr bis Betriebsschluss starke Einschränkungen im Regional- und S-Bahnverkehr geben. Von München nach Tutzing werden nur Busse fahren.

*kai*

## Umbau am Hauptbahnhof

Die MVG will das Sperrengeschoss am Hauptbahnhof erneuern. Das 1980 eröffnete Geschoss muss wegen eindringender Feuchtigkeit dringend saniert werden. Ein Komplettumbau soll das verschachtelte Bauwerk

wieder übersichtlicher werden lassen und zu einer ansprechenden Visitenkarte der Stadt machen. Das Geschoss soll eine Art Straße werden mit Shops im Westen und Fahrkartenautomaten im Osten.

## Hauptbahnhof München: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft



### Fotos aus München

FC Bayern | 24



Auf die Knie! So wurde am Mittwoch beim FC Bayern trainiert

Stars | 3



Tanzen macht sexy: Isabel Edvardsson im Playboy

München | 8



Feuerwehr-Einsatz am Sendlinger Tor